

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 35 (1968)

Vorwort: Vorwort
Autor: Bucher, Arnold / Langlois, Carl / Golowin, Sergius

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Letztes Jahr haben wir an dieser Stelle angekündigt, das Sammelgut zu *Dr. Fritz Lüdys «Burgdorf im Bilde»* sei in der 22. Fortsetzung vollständig verarbeitet. Unsere Leser werden sich gewiß nicht beklagen, wenn das 35. Jahrbuch diese Ankündigung widerlegt, indem es der bisher erschienenen Reihe einen dritten Teil von «Berichtigungen und Ergänzungen» samt Nachwort und einem Verzeichnis wichtiger Burgdorfer Baudaten hinzufügt. Das gesammelte Material erwies sich doch als zu umfangreich. Aber es fällt uns nicht schwer, diese Zugabe zu rechtfertigen, erleben wir es doch ständig, daß das Interesse an Dr. Lüdys Forscherergebnissen rege ist und noch zunimmt, sobald eine Frage des Denkmalschutzes in unserer Stadt aktuell wird. Das für die Benützung der ganzen Bilderfolge unentbehrliche Register und das Literaturverzeichnis soll der nächste Band liefern.

Ein weiterer gewichtiger Beitrag beschäftigt sich mit den *Siegeln des Archivs der Burgergemeinde Burgdorf*. Wir verdanken ihn *Dr. Claude Lapaire*, Konservator am Schweizerischen Landesmuseum. Die Herausgabe dieses Siegelinventars ist ein Gemeinschaftswerk der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft, des Schweizerischen Landesmuseums, der Archivkommission der Burgergemeinde Burgdorf und der Schriftleitung des Burgdorfer Jahrbuches. Wir leisten damit einen Beitrag an die Inventarisierung und Erforschung der mittelalterlichen Schweizer Siegel, glauben aber, auch dem geschichtskundigen und kunstsinnigen Laien ein ihm wenig bekanntes, inhalt- und formenreiches Gebiet zu erschließen. Die Einleitung bereitet ihn vor, den nachfolgenden Katalog und die Siegelbilder mit Sachkenntnis zu betrachten; sie dürfte wegen ihres grundsätzlichen Gehalts nicht übergangen werden. Er findet darin auch die Gründe, weshalb eine solche Publikation — vor allem wegen des rasch fortschreitenden Zerfalls aller noch erhaltenen Siegel — heute notwendig ist. Da der Umfang des ganzen Verzeichnisses den Rahmen eines Jahrbuches sprengen müßte, haben wir uns dazu entschlossen, im vorliegenden Band die *weltlichen Siegel* der Herzöge, Fürsten und Grafen (Abt. I) sowie der Freiherren, des niederen Adels und der Bürger (Abt. II) zu publizieren. Die Tafeln I bis XI zeigen diese Siegel mit wenigen Ausnahmen auch im Bild. Im Jahrbuch 1969 erscheint *die Fortsetzung* mit den weltlichen Siegeln der Städte, Stände und Gerichte (Abt. III) und den *geistlichen Siegeln* samt den zugehörigen Tafeln XII bis XVI. (Man möge berücksichtigen, daß sich die Tafeln nicht ganz an unsere Zweiteilung der Publikation anpassen ließen.) Ein Anhang wird ein ausführliches Register enthalten.

Die Heraldische Gesellschaft und die Bürgerliche Archivkommission haben schon jetzt Anrecht auf einen Sonderdruck des Gesamtverzeichnisses, denn es hat die Aufgabe, als Anregung und Vorbild für andere solche Unternehmen zu dienen: Das Burgdorfer Siegelverzeichnis legt nämlich den Grundstein zum Bau eines gesamtschweizerischen Siegelwerkes.

Mit den ausgewählten Abschnitten «*Aus der Geschichte der Familie Lehmann zu Rüdtiligen*», die Dr. Cornelius Egger aus mündlichen und schriftlichen Quellen einer lebendigen, reichen Familientradition geschöpft hat, kehren wir in einen jedermann ansprechenden privaten Raum ein. Es ist hier von Menschen und Verhältnissen unseres Landstrichs die Rede, von denen uns ein Jahrhundert und mehr trennt, und es ist reizvoll, darin die von der Geschichte verzeichneten Strömungen, Ereignisse und Persönlichkeiten in eigentümlicher Brechung gespiegelt zu sehen. Dem Verfasser, dessen Wirken als Arzt in Burgdorf vielen Mitbürgern unvergeßlich ist, danken wir für diese Kunde aus alter Zeit, die uns ohne sein Sammeln und Hegen verloren wäre. Zu seinem achtzigsten Geburtstag wünschen wir ihm noch manches Jahr der schöpferischen Muße.

Die Burgdorfer Öffentlichkeit hat dieses Jahr von der Vollendung eines Werkes erfahren, das während Jahrzehnten in Stunden der Muße langsam entstanden ist: des großen *Schloßmodells* von Fritz Krähenbühl. Das Jahrbuch möchte dieses Ereignis durch Bild und Bericht, in dem der Schöpfer die Entstehung des unschätzbaren Gebildes schlicht und sachlich erzählt, gebührend würdigen.

Zum Schluß ist auf eine Neuerung hinzuweisen, die den zweiten Teil des Jahrbuches mit den wiederkehrenden Beiträgen betrifft: Unser Chronist hat diesmal versucht, die bisher gesondert betrachteten kulturellen Anlässe in seine *Stadtchronik* einzubeziehen. Das öffentliche Leben der Stadt erscheint dadurch als ein Ganzes, das von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Kräften geprägt wird. Die geistigen und musischen Dinge sollen, ohne fragwürdige Wertung, im chronologischen Gang durch das Jahr verzeichnet werden, und es ist nicht zu befürchten, daß sie darin untergehen.

Wir danken unsern Mitarbeitern, die uns ihre Beiträge ohne Entschädigung überlassen und unsern redaktionellen Wünschen verständnisvoll entgegenkommen, und allen Gönnern und Helfern, die uns durch Geld, Rat und Anteilnahme unterstützen.

Burgdorf, im Oktober 1967

A. Bucher

Die Schriftleitung:

Arnold Bucher, Präsident
Sergius Golowin, Sekretär
Carl A. Langlois jun., Kassier
Alfred Bärtschi
Heinz Däpp
Heinz Fankhauser
Emil Jenzer
Pfarrer Paul Lachat

Carl Langlois sen.
Dr. Fritz Lüdy-Tenger
Ruth Lüthi-Bandi
Rolf Messerli
Dr. Alfred G. Roth
Peter Tschannen
Dr. Max Winzenried

